



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

XL. Markgraf Johann verpfändet an Heinze Donner das Dorf Schwanebeck bei Bernau, am 26. Juli 1427.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

XXXIX. Markgraf Johann verschreibt der Gattin des Cuno Krummensee gewisse Heubungen aus Lichtenrade, Kaulstorf und Schönfeld zum Leibgedinge, am 11. Juni 1427.

Wir Johannis, von gots gnaden marggraff zu Brandenburg vnd Burggraff zu Nuremberg, Bekennen etc. — das für vns kommen ist vnser lieber getrewer Cune Crummensee vnd vns fleißiglichen gebeten kethen, seiner elichen hawzfrauen, in dem dorff lichtenrade dreyzehen schog, in dem dorff Cawellstorff funsthalb schog vnd in dem dorff Schonenuelde drittehalb schog ierlicher renthe zu einen leipgeding zu leihen, dasselb gelt vnd ierlicher renthe er also für vns verlassen hat. Vnd wann wir nu angefehn haben des obgnanten Cunen fleißig bete, hirumb haben wir der gnanten kethen, Cunen elichen hawzfrauen, die obgeschriben ierlich renthe, in den obgeschriben dürffern gelegen, ir lehtag, die weile sie lebet, zu einen rechten leipgeding gelihen, vnd leihen ir die auch in obgeschriben maß zu einen rechten leipgeding, in crafft diecz briefes, also das sie der obgeschriben ierlicher renthen, in den obgeschriben dürffern gelegen, die weile sie lebet, ir lehtag genießen, Innemen vnd gebrauchen sol, als leipgedings recht vnd gewonheit ist, vngehindert für vns, des obgnanten Cunen erben vnd allermeniglich etc. Vnd geben ir des zu einem Inwyfzer vnsern lieben getrewen ollen von Siben, zu Baruth gefessen. Czu urkunde mit vnserm anhangendem Inszigel uersigelt vnd geben zu Berlin, an der mittwochen in den pfingstheiligen tagen, nach Cristi vnsern herren geburte virczehnhundert iar vnd darnach in den Siben vnd zweinczigsten Jaren.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 17.

XL. Markgraf Johann verpfändet an Heinze Donner das Dorf Schwanebeck bei Bernau, am 26. Juli 1427.

Wir Johannis, von gots gnaden marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diesem briefe für allermeniglich, das wir mit wolbedachtin mut, gutem vorrate vnd redelicher wissenschaft zu einem rechten widerkauffe recht vnd redlich uerkaufft haben vnd uerkauffen in crafft dieses briefs vnsern lieben getrewen heinczen donre, dorothean seiner elichen hufzfrawn vnd irer beider rechten erben vnser dorff Swanebeke, bey Bernawe gelegen, mit kirchlehn, högest vnd Sydest, allen nutzen, renthen vnd genissen, auch mit den kabergen vnd allen andern zubehorungen in velde vnd in marke, wie die gnant vnd wo sie gelegen sein, nichts aufzgenommen, als das von peter Raden vnd hannse döpler, Burgere zum Berlin seligen, an vns vnd dy marggraueschaft kommen vnd geuallen ist; dovor ider gnante heincz donre vns czweyhundert vnd dreyzehndehalb schock guter bemischer groschen wol zu dancke entrichtet vnd bezalt hat: vnd wir sagen in der qwyd, ledig vnd losz mit diesem briefe vnd wir sollen vnd wollen dem obgnanten heinczen donre, dorothean, seiner hufzfrawn vnd iren erben des gnanten dorffes mit obgnanter seiner zubehorunge ein rechter gewer sein sein allermeniglich, die in an rechte gnügen wollen lassen ongeuerde. Auch haben wir vns solche macht behalden vnd behalden vns die mit diesem briefe, ob das were, das wir, vnser erben oder nach-



kommen marggraue zu Brandenburg das gnante dorff Swanebeke mit seiner zubeorunge von dem gnanten heinczen donre, dorothean, seiner hufzfrawn, vnd iren erben widerkauffen wolden, des widerkauffes sollen sie vns vmb die obgeschriben czweihundert vnd driczehndehalb schock guter bemischer groschen gunnen vnd staten, also wenn vnd in welchem jare wir, vnser erben oder nachkommen den widerkauff thun wollen, das sollen wir ja auff Santh Jacoffs tag mit vnsern briefen uerkunden vnd zu wissen thun vnd darnach auff den nehtuolgend santh mertins tag czweihundert vnd dreyzehndehalb schock guter bemischer groschen oder y fur ein schock drey guter Reinische gulden geben vnd bezalen in der statt zum Berlin, vnd in alle czinse vnd renthe des iares vngehindert lassen volgen ongeuerde: vnd wenn wir in die czweihundert vnd driczehndehalb schock also vernüget vnd bezalt vnd sie ire renthe auffgenommen haben, So sollen sie vns das gnante vnser dorffes Swanebeke mit allen seinen zubeorungen one widerrede frey vnd lediglichen abtreten vnd in antworten on geuerde. Zu urkunde geben wir ja diesen brieff mit vnserm anhangenden Insigel uersigelt zu Rathenaw am nehten Sonnabend nach santh Jacoffstag, nach Cristi vnser herren geburte virczehnhundert iar vnd darnach in den sibenvndczweinczigsten iaren.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 7.

XLI. Revers der von Schlieffen über die Belehnung mit Schwanebeck, vom 2. Oktober 1427.

Wir die hirnachgeschriben, mit namen hanns, fridrich, Ott, Offe vnd Gumprecht von Slywen, gebruder, Bekennen —, das wir von dem Irluchten hochgeboren fursten vnd hern, hern fridrichen, marggrafen zu Brandenburg etc., vnserm gnedigen hern, zu rechten manlehen recht vnd redlichen empfangen haben das gute zu Swanebeck mit aller vnd iglichen seiner zugehorung, das von teplern an sein gnade kumen ist vnd domit wir dann vormals von vnsern gnedigen hern marggraff Jobst belehnt vnd begnad sind worden, als wir des seinen versigelten brieff haben: vnd wir empfangen das obgeschriben gute zu Swanebecke mit seinen zugehorungen in crafft diecz briefs, was wir dann von gnaden vnd rechts wegen doran entpfahen sulen vnd mugen, mit sulchem gedinge, das wir vnd alle vnser menlich lehnerven das gnante gute mit seinen zugehorungen fur balz nicht vorkawffen, hingeben noch anweren, sunder des obgnanten vnser gnedigen heren marggraff fridrichs vnd aller seinen erben mannen domit beleiben vnd das allezeit von iren gnaden vnd irer herfchafft zu rechten manlehen haben, nemen vnd entpfahn vnd iren gnaden auch douon halten, dienen vnd thun sulen, als manlehns recht vnd gewonheit, Als oft sein nott geschicht, doch iren gnaden vnd an iren rechten vnd sunst einen itzlichen an seinen rechten vnshedlichen vnd vnentgolten, on alles geuerde. Des zu einer urkunde geben wir diesen brieff, mit vnsern anhangenden Insigel versigelt, datum ut supra (Cadelezburg, Am donrtag nach sant michels tag).

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XIV, 38.